

Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;
Klav u = Klavier unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

Teilautograph

A Autograph Johann Sebastian Bachs sowie Abschrift Anna Magdalena Bachs im ersten „Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach“, wohl 1722–24, S. 1–39 in einer nur fragmentarisch erhaltenen Sammelhandschrift. Enthält BWV 812–816 (davon BWV 812–814 unvollständig); nur Menuet von BWV 813 in der Hand Anna Magdalena Bachs. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. ms. Bach P 224.

Abschriften aus dem Umkreis Johann Sebastian Bachs

AB_{Al} Abschrift von Johann Christoph Altnickol, ca. 1740–59. Enthält BWV 812–817 (BWV 813 ohne Menuet II). Washington, Library of Congress, Signatur ML 96. B. 186.

AB_{AMB} Abschrift von Anna Magdalena Bach im zweiten „Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach“, um 1725, S. 86–100. Enthält BWV 812 und 813 (unvollständig, nur Allemande, Courante und Sarabande bis T 18). Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. ms. Bach P 225.

AB_{Ce} Abschrift von Heinrich Nicolaus Gerber, BWV 812–817, vermutlich 1725. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. ms. Bach P 1221.

AB_{Ka} Abschrift von Bernhard Christian Kayser, zwischen ca. 1720 und 1730 mit mehreren Überarbeitungsstadien, zum Teil mittels Überklebungen, BWV 812–815

(und BWV 818, 819/819a). Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. ms. Bach P 418.

AB_{V_o} Abschrift von Johann Caspar Vogler, um 1725, BWV 812, 813, 815–817 (Reihenfolge: BWV 812, 813, 816, 815, 817) und 819a. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. ms. Bach P 420.

Weitere Abschriften aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert

AB_{Fr} Abschrift von Johann Gottlob Freudenberg, wohl 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, BWV 812–817. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. ms. Bach Am B. 76.

AB_{O_l} Abschrift von Johann Christoph Oley, wohl Mitte der 1750er Jahre, BWV 814 (ohne Trio zu Menuet). Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. ms. Bach P 1073.

AB_{Un1} Abschrift von einem unbekanntem Schreiber (vielleicht Wolfgang Nicolaus Mey), ca. 1720–39, BWV 814 (und BWV 818a), S. 345–351 in einer Sammelhandschrift. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. ms. Bach P 804.

Zur Edition

Da Bach die Französischen Suiten revidiert hat, ist in unserer Edition die spätere Fassung wiedergegeben. Hauptquelle sind generell die von Anna Magdalena Bach notierte Quelle **AB_{AMB}**, die gleichwohl eine Reihe von Notenfehlern und Versehen enthält, sowie die mit ihr meist übereinstimmende, aber weitgehend fehlerfreie Quelle **AB_{V_o}**. Da beide Quellen jedoch nicht alle Suiten überliefern, wurden bei der Auswahl der Haupt- und Nebenquellen Differenzierungen vorgenommen, die in den *Einzelbemerkungen* gesondert aufgeführt sind. Zur im *Anhang* wiedergegebenen Variantfassung BWV 814a gibt es in

den *Einzelbemerkungen* eine gesonderte Quellenbeschreibung und -bewertung.

Grundlage unserer Edition sind die Lesarten der jeweiligen Hauptquellen. Wo sich die Hauptquellen widersprechen, ist dies in den *Einzelbemerkungen* (siehe den ausführlichen Bemerkungsteil zum Band HN 1593, www.henle.com), in seltenen Fällen als Fußnote im Notentext vermerkt, sofern nicht offensichtliche Fehler vorliegen. Wo es plausible Alternativen gibt, werden auch abweichende Lesarten der Nebenquellen in den *Einzelbemerkungen* mitgeteilt. Sind sie in den Notentext übernommen, geschieht dies ungeklammert, aber mit Hinweis in den *Einzelbemerkungen*.

Die Abschriften überliefern in unterschiedlichem Ausmaß Verzierungen. In der vorliegenden Edition wurden Verzierungen aus den Hauptquellen ungeklammert übernommen (dabei wird in der Regel nicht aufgeschlüsselt, ob die Verzierung aus nur einer oder aber mehreren Hauptquellen stammt). Verzierungen aus den Nebenquellen (vor allem **AB_{Ce}** und **AB_{Ka}**) stehen in eckigen Klammern.

Einzelbemerkungen

Hauptquellen: **AB_{Ka}**, **AB_{O_l}**, **AB_{Un1}**.
 Nebenquelle: **AB_{Ce}**.

Allemande

Sämtliche **C**, **♯**, **♭** stammen aus **AB_{Ka}**, **AB_{Ce}**. **♯** und **♭** in T 1 o, 14 o werden zusätzlich von den übrigen Quellen überliefert (in **AB_{O_l}** in beiden Fällen **tr**). 10 o: In **AB_{O_l}**, **AB_{Un1}** 3. Note *fis*¹ statt *h*¹, so wohl auch vor Korrektur in **AB_{Ka}** sowie in **A**; *fis*¹ ist als Imitation der 1. Note in *Klav u* plausibel, *h*¹ entspricht jedoch den nachfolgenden Figuren in *Klav o* (Quartsprung).

Courante

Sämtliche **C**, **♯**, **♭** stammen aus **AB_{Ka}**, **AB_{Ce}**. Die Verzierungen in T 3 (**C**), T 7 (vorletzte Note), T 9, 16, 23 (vorletzte Note) werden außerdem von weiteren Quellen überliefert.

Sarabande

Sämtliche ♯, ♯ stammen allein aus AB_{Ka}, AB_{Ce}. Die C in T 2 stammen allein aus AB_{Ce}.

Angloise

Sämtliche Verzierungen stammen aus AB_{Ka}, AB_{Ce} sowie teilweise auch aus AB_{Ol}, AB_{Un1} (insbesondere C); in AB_{Ol}, AB_{Un1} eine Fülle weiterer Verzierungen (nur teilweise übereinstimmend).

Menuet

Menuet und Trio in AB_{Ka} vor Suite I notiert, ohne Einfügungsvermerk. In AB_{Ol}, AB_{Un1} nur Menuet vorhanden, dort jeweils nach Gigue platziert. In AB_{Ce} beide Sätze erst nach der Gigue platziert. Beide Sätze wohl später hinzukomponiert. Einordnung nach Angloise gemäß einigen Quellen der Frühfassung (AB_{Al}, AB_{Fr}, AB_{Un1}; in manchen Abschriften allerdings bereits nach Sarabande).

Sämtliche C mit Ausnahme von T 3 im Trio stammen aus AB_{Ka}, AB_{Ce}.

Trio

Trio nicht in AB_{Ol}, AB_{Un1}; unsere Edition gemäß Quellen AB_{Ka}, AB_{Ce}, siehe auch Bemerkung zu Menuet.

Gigue

Sämtliche C, ♯, ♯ stammen aus AB_{Ka}, AB_{Ce}. Die Verzierungen in T 2, 19, 22 werden außerdem von weiteren Quellen überliefert.

Anhang**Trio***Quellen*

AB_{Un} Abschrift der Suite BWV 814a von einem unbekanntem Schreiber, wohl 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts, Trio auf S. 5 (untere drei Akkoladen). Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, Signatur Mus. ms. Bach P 514.

AB_{Un7} Abschrift von einem unbekanntem Schreiber, wohl 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, BWV 812, 813, 814a, 815, 817 und Gavotte II BWV 815a. New Haven, Connec-

ticut, Yale University, Beinecke Rare Book and Manuscript Library, Signatur Music Deposit 88.

- A Autographen Eintrag im *Clavier-Büchlein vor Wilhelm Friedemann Bach*, Fassung in g-moll, Bl. 58r. New Haven, Yale University, Beinecke Rare Book and Manuscript Library, Signatur Music Deposit 31 (Faksimile: *Johann Sebastian Bach, Clavier-Büchlein vor Wilhelm Friedemann Bach*, hrsg. von Ralph Kirkpatrick, New Haven 1959).

Zur Edition

AB_{Un} dient als Hauptquelle. A ist Nebenquelle, da das Stück dort in einer anderen Tonart und einem anderen Zusammenhang eingetragen ist. Auch die wohl später als AB_{Un} entstandene Handschrift AB_{Un7} dient als Nebenquelle. In dieser Abschrift steht im Zusammenhang der Suite h-moll das reguläre Trio BWV 814; das Trio BWV 814a wurde vermutlich später von anderer Hand am Schluss der Handschrift nachgetragen (zusammen mit anderen Einzelsätzen wie etwa auch die Gavotte II BWV 815a, siehe unten). Der Notentext stimmt im Wesentlichen überein mit AB_{Un}.

Berlin, Frühjahr 2017
Ullrich Scheideler

Comments

pf u = piano upper staff; *pf l* = piano lower staff; *M* = measure(s)

Sources

Partial autograph

- A Johann Sebastian Bach's autograph, together with material copied by Anna Magdalena Bach in the first "Notebook for Anna Magdalena Bach", probably from 1722–24, pp. 1–39 in a composite manuscript that today survives in only fragmentary form. Contents: BWV 812–816 (of which BWV 812–814 are incomplete). Only the Menuet of BWV 813 is in Anna Magdalena Bach's hand. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. ms. Bach P 224.

Copies from Bach's circle

- C_{Al} Copy by Johann Christoph Altnickol, ca. 1740–59, containing BWV 812–817 (with BWV 813 lacking Menuet II). Washington, Library of Congress, shelfmark ML 96. B. 186.
- C_{AMB} Copy by Anna Magdalena Bach in the second "Notebook for Anna Magdalena Bach", ca. 1725, pp. 86–100, containing BWV 812 and 813 (the latter incomplete, consisting of just the Allemande, Courante and M 1–18 of the Sarabande). Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. ms. Bach P 225.
- C_{Ce} Copy by Heinrich Nicolaus Gerber of BWV 812–817, probably from 1725. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. ms. Bach P 1221.
- C_{Ka} Copy by Bernhard Christian Kayser, made between ca. 1720 and 1730 and revised on several

occasions, partly using paste-overs. Contains BWV 812–815 (and BWV 818, 819/819a).

Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. ms. Bach P 418.

- C_{V_o} Copy by Johann Caspar Vogler, ca. 1725, containing BWV 812, 813, 815–817 (in the order BWV 812, 813, 816, 815, 817) and 819a. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. ms. Bach P 420.

Further copies from the 18th and early 19th centuries

- C_{Fr} Copy by Johann Gottlob Freudenberg, probably 2nd half of the 18th century, containing BWV 812–817. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. ms. Bach Am B. 76.
- C_{OI} Copy by Johann Christoph Oley, probably from the mid-1750s, containing BWV 814 (lacking the Trio to the Menuet). Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. ms. Bach P 1073.
- C_{Un1} Copy by an unknown scribe (perhaps Wolfgang Nicolaus Mey), ca. 1720–39, containing BWV 814 (and BWV 818a); pp. 345–351 of a composite manuscript. Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. ms. Bach P 804.

About this edition

Since Bach himself revised the French Suites, our edition reproduces the text of the later version. The primary sources are, in general, C_{AMB}, which was notated by Anna Magdalena Bach but nevertheless contains a series of notational errors and oversights; and source C_{V_o}, which mostly agrees with C_{AMB} but is largely error-free. Since, however, neither source has all the Suites, there are differences in our choice of primary and secondary sources; these choices

are listed separately in the *Individual comments*. For the variant version BWV 814a, which is presented in the *Appendix*, we supply a separate description and evaluation of the sources in the *Individual comments*.

Our edition is based on the readings of the respective primary musical sources. Where the primary sources contradict each other, we note this in the *Individual comments* (see detailed critical commentary for the volume HN 1593, www.henle.com) and in rare instances in footnotes to the musical text insofar as these differences are not obvious errors. Where they offer plausible alternatives, variant readings from the secondary sources are also reported in the *Individual comments*. Where these have been adopted in our musical text, they appear without parentheses, but are referenced in the *Individual comments*.

The copies vary in the extent to which they transmit ornaments. In this edition, ornaments adopted from the primary sources appear without parentheses (and as a rule do not differentiate whether an ornament comes from one or several primary sources). Ornaments from secondary sources (mainly C_{Ge} and C_{Ka}) appear in square brackets.

Individual comments

Primary sources: C_{Ka}, C_{OI}, C_{Un1}.
Secondary source: AB_{C_{Ge}}.

Allemande

All **C**, **u**, **u** are from C_{Ka}, C_{Ge}. **u** and **u** in M 1 u, 14 u are also present in the other sources (C_{OI} has **tr** in both cases).

10 u: C_{OI}, C_{Un1} have 3rd note as $f^{\sharp 1}$ instead of b^1 , which was perhaps also the case before correction in C_{Ka} and in A; $f^{\sharp 1}$ is plausible as an imitation of the 1st note of pf 1, but b^1 matches the figures that follow in pf u (leap of a fourth).

Courante

All **C**, **u**, **u** come from C_{Ka}, C_{Ge}. The ornamentation in M 3 (**C**), M 7 (penul-

imate note), M 9, 16, 23 (penultimate note) also survive in other sources.

Sarabande

All **u**, **u** are solely from C_{Ka}, C_{Ge}. The **C** in M 2 is only in C_{Ge}.

Angloise

All the ornaments come from C_{Ka}, C_{Ge}, with some also from C_{OI}, C_{Un1} (especially **C**); C_{OI}, C_{Un1} have a series of further ornaments (which only sometimes match each other).

Menuet

The Menuet and Trio are notated in C_{Ka} before Suite I, without indication of where they should be placed. Only the Menuet is present in C_{OI}, C_{Un1}, placed after the Gigue in each, while both movements are placed after the Gigue in C_{Ge}. The two movements were probably composed only later. Placement after the Angloise occurs in several sources of the early version (C_{Al}, C_{Fr}, C_{Un1}); but in some copies it is placed immediately after the Sarabande.

All **C** except in M 3 of the Trio come from C_{Ka}, AC_{C_{Ge}}.

Trio

The Trio is not present in C_{OI} or C_{Un1}; our edition follows sources C_{Ka}, C_{Ge}. See also the comment on the Menuet above.

Gigue

All **C**, **u**, **u** are from C_{Ka}, C_{Ge}. The ornaments in M 2, 19, 22 also survive in some other sources.

Appendix

Trio

Sources

- C_{Un} Copy of the Suite BWV 814a by an unknown scribe, probably 1st half of the 18th century, Trio on p. 5 (lower three staves). Staatsbibliothek zu Berlin · Preußischer Kulturbesitz, shelfmark Mus. ms. Bach P 514. Head title: *SVITE POUR LE CLAVES-SIN par. Mr. Jean Seb. Bach.*

C_{Un7} Copy by an unknown scribe, probably 2nd half of the 18th century, containing BWV 812, 813, 814a, 815, 817 and Gavotte II BWV 815a. New Haven, Connecticut, Yale University, Beinecke Rare Book and Manuscript Library, shelfmark Music Deposit 88.

A Autograph entry in the *Clavier-Büchlein vor Wilhelm Friedemann Bach*, version in g minor, leaf 58r. New Haven, Yale University, Beinecke Rare Book and

Manuscript Library, shelfmark Music Deposit 31 (facsimile: *Johann Sebastian Bach, Clavier-Büchlein vor Wilhelm Friedemann Bach*, ed. by Ralph Kirkpatrick, New Haven, 1959).

About this edition

C_{Un} serves as primary source. A is a secondary source because the piece is given there in a different key and in a different context. The manuscript C_{Un7} was probably made later than C_{Un} and

also serves as a secondary source. In C_{Un7}, the regular Trio of BWV 814 is given in the context of the Suite in b minor; the Trio BWV 814a was (together with other individual movements such as the Gavotte II BWV 815a; see below) presumably added later at the close of the manuscript in a different hand. The musical text essentially corresponds to that of C_{Un}.

Berlin, spring 2017
Ullrich Scheideler